

Ansprache zur Gedenkfeier für Prof. Böhme am 26.10. 2016

Hörsaal VI Campus Bockenheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke Ihnen, dass Sie in so großer Zahl zur Gedenkfeier für Herrn Böhme gekommen sind. Es ist ein Zeichen der großen Wertschätzung an Anerkennung, die er bei Ihnen allen gefunden hat.

Lassen Sie mich zu Beginn zwei organisatorische Bemerkungen machen. Sie finden im Vorraum die Auslage eines Kondolenzbuches, in das Sie sich bitte eintragen mögen, auch gerne mit einer Bemerkung, die Ihnen wichtig ist. Die andere betrifft die Musik: Sie erleben zu dieser Feier eine musikalische Begleitung, die den einen oder anderen vielleicht etwas verwundern wird. Es sind Musikstücke, die Herr Böhme in ihrem Charakter und in ihrer Besetzung geschätzt und geliebt hat. Mit dieser Klang- und Rhythmuswelt erleben wir noch einmal einen ganz anderen und wie ich meine sehr sympathischen Menschen.

Prof. Günther Böhme ist am 8. August in diesem Jahr im Alter von 93 Jahren in Wiesbaden verstorben. Er hat den Erdenplan in der vollen Kraft seines Geistes verlassen. Wir haben noch drei Wochen vor seinem Tod miteinander telefoniert. Er sprach konzentriert, die U3L lag ihm am Herzen und er spürte, dass er bald abgeholt werden würde. Jetzt fehlt er uns aber sein Wirken in der Universität des Dritten Lebensalters ist allgegenwärtig. Hier in diesen Räumen, unten im Hörsaal V, im Hörsaal II, das waren seine Arbeitsfelder, hier hat er die Menschen mit seinen Vorlesungen über 30 Jahre hinweg gefesselt, man möchte sagen fasziniert. Seine philosophische Gelehr-

samkeit strahlte über seine Veranstaltungen hinaus in die U3L, nicht nur das in die ganze Universität. Er beherrschte die europäische Geistesgeschichte von der Antike über das Mittelalter, die frühe Neuzeit bis in die Gegenwart souverän, wie kein anderer, trug frei vor, stehend bis ins höchste Alter. Dieses philosophische Weltbild war die Grundlage eines Bildungsbegriffs, den er vor dem Hintergrund des europäischen Humanismus erforschte und den darzustellen ihm ein lebenslanges Herzensanliegen war. Er sah in der Förderung der kontinuierlichen Weiterbildung in jedem Alter, besonders aber im fortgeschrittenen Alter eine Lebensaufgabe. Seine Vision war es, in jedem einzelnen einen Bildungsimpuls zu entzünden und zwar unabhängig von Alter und Geschlecht, mit oder ohne Abitur. Für ihn schien dies am besten zu gelingen mit dem klassischen Kanon humanistischer Fächer, in ihnen werden *Zitat* „ Bildung und Weltverständnis, geistige Bereicherung und individuelle Steigerung, insbesondere historische Kenntnis und Erkenntnis gesucht...“

*Zitatende*. Lehren, Dozieren, Vortragen war für ihn ein Lebenselixier und vielleicht auch das Geheimnis seines langen Lebens, das ihm mit ungebrochener geistiger Präsenz bis in die letzten Tage gegeben war.

Er verstand es mit Charme und Humor, aber auch durch eine bewundernswerte Eloquenz sein Publikum zu fesseln. So entfaltete sich in seiner Gedankenwelt eine wahre Bildungslandschaft, die allen offen stand, in die er alle einlud, in der sich jeder nach seiner Gangart bewegen konnte. Diese Gedankenwelt war nicht nur durch sein Wissen geprägt, sondern auch durch seine Lebenserfahrung und Lebenshaltung. Für viele war er ein Vorbild.

Es ist ganz ausgeschlossen sein Lebenswerk hier würdigen zu wollen. Alles was wir sagen können ist wie ein Augenaufschlag, ein coup d'oeil, gerichtet auf diese großartige Persönlichkeit. Er war neben Frau Anitra Karstens Gründer und Vordenker dieser Einrichtung, 30 Jahre Vorsitzender des Vorstandes, Programmgestalter in all diesen

Jahren, er machte die Vorgaben, setzte die Maßstäbe, sorgte für Qualität. Dabei war er immer freundlich, konzilient, verbindlich, aber unnachgiebig und fest, wenn er bestimmte Entscheidungen getroffen hatte. Die U3L wurde durch ihn geformt. Er war eine Persönlichkeit, die die Maxime ihres Handelns uneingeschränkt nach seinen ethischen Idealen ausrichtete, er gab sie nicht nur vor, er lebte danach. Prof. Günther Böhme ist, war, und bleibt die Vaterfigur der Universität des dritten Lebensalters.